

# Große Giganten mit spitzen Zähnen im Visier

Kinderhaus Alter Wetzlarer Weg dreht Film über Urzeittiere

GIESSEN (red). Einen Film haben die Kinder der „grünen Gruppe“ des Kinderhauses Alter Wetzlarer Weg über die noch bis zum Wochenende in der Gießener Innenstadt ausgestellten Urzeittiere gedreht. Die großen Giganten mit ihren spitzen Zähnen und Riesenklauen hatten die Kinder so nachhaltig begeistert, dass sie spielerisch in die Welt der Urzeittiere im Kinderhaus eintraten. Angeleitet von ihrem engagierten Erzieherinnen-Team ist bei dieser Beschäftigung ein Film und eine Fotoausstellung herausgekommen. Der Film wird im Offenen Kanal Gießen am Samstag, 14. Juli, um 15 Uhr und am Sonntag, 15. Juli, um 15 Uhr ausgestrahlt. Die Ausstellung der Fotos, die die Kinder machten, ist im Edeka-Supermarkt in der Frankfurter Straße zu sehen.

Im Film begibt sich ein Forscherteam in einer Rakete auf eine Zeitreise in die Vergangenheit und bringt die Tiere dabei in die Forscherstadt Gießen mit. Selbstständig und selbstbewusst führten die Kinder dazu auch ein Interview mit Julia Bäumel, die die Ausstellung federführend begleitet, durch. Die Fragen zu diesem Interview wurden in Gesprächen erarbeitet. Außerdem fotografierten die Kinder die wilden Gesellen für ihre Ausstellung und konnten sich dazu noch ein eigenes Urzeittierbuch gestalten.

Nach Auskunft von Kinderhaus-Leiterin Regina Appel haben die Erzieherinnen mit diesem Projekt bewiesen, dass Lernen und Spielen zusammengehören und ein Lernprozess immer dann besonders gut gelingt, wenn das zu Lernende die Kinder stark beschäftigt. So sei es auch hier gewesen. Angeregt von den Urzeitwesen in der Stadt haben sich die Kinder stark für das Leben damals interessiert, sie waren fasziniert von den Geschöpfen. Viele Fragen, die die Kinder bewegten, blieben jedoch zunächst offen.

Engagiert erarbeiteten die Erzieherinnen der grünen Gruppe das Thema und starteten mit ihren Kindern das Forscherprojekt. Mehrmals besuchte die grüne Gruppe ihre Forschungsobjekte. Das Leben der Urzeittiere wurde mit den Schautafeln und mitgebrachten Büchern erklärt. Im Verlauf des Projektes erfuhren die Kinder neben dem Wissenserwerb eine Förderung im Sprachbereich. Das Nachsprechen der komplizierten Namen der Urzeittiere förderte das genaue Zuhören und regte die Kinder an, sich über die Tiere auszutauschen. Die Kinder wurden Teil jedes Projektschrittes und übernahmen verschiedenen Aufgaben je nach



Ein junger Filmemacher des Kinderhauses an der Arbeit. Fotos: red

Stärken, Interesse und Entwicklung.

Neben dem Spaß, den die Kinder hatten, erwarben sie Medienkompetenzen in verschiedenen Bereichen (Film, Foto, Filmschnitt, Bildbearbeitung und Präsentationstechniken). Am Computer wurde der Film von den Kindern unter Anleitung geschnitten und vertont. Sie erlernten den Umgang mit der Filmkamera, dem Mikrofon, dem Fotoapparat, nahmen eigenständig Geräusche auf und waren am Schnitt des Filmes beteiligt. Jedes Kind konnte sich mit seinen Fähigkeiten und Stärken einbringen und den Anderen zeigen, was es schon kann.



Die richtige Kleidung gehört dazu.